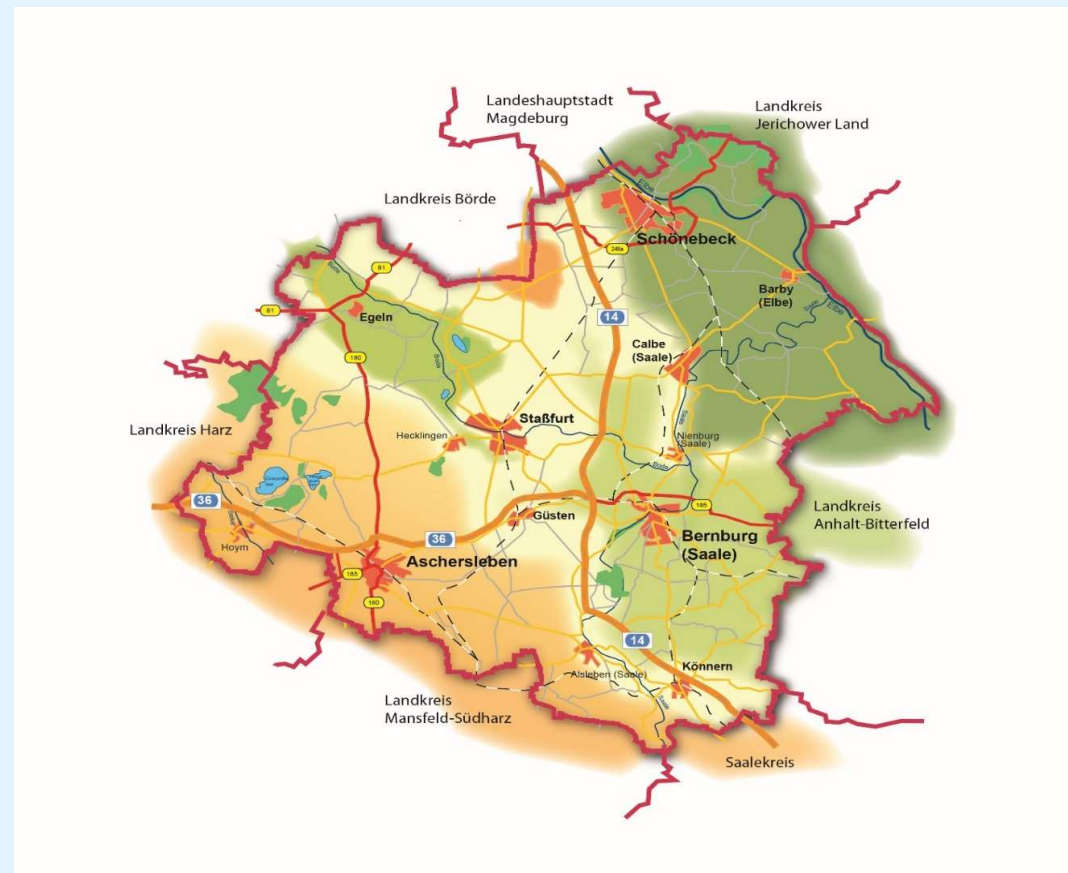


SALZLANDKREIS



Integriertes Klimaschutzkonzept des Salzlandkreises Ergebnisse der Online-Befragung – 05.03.2024



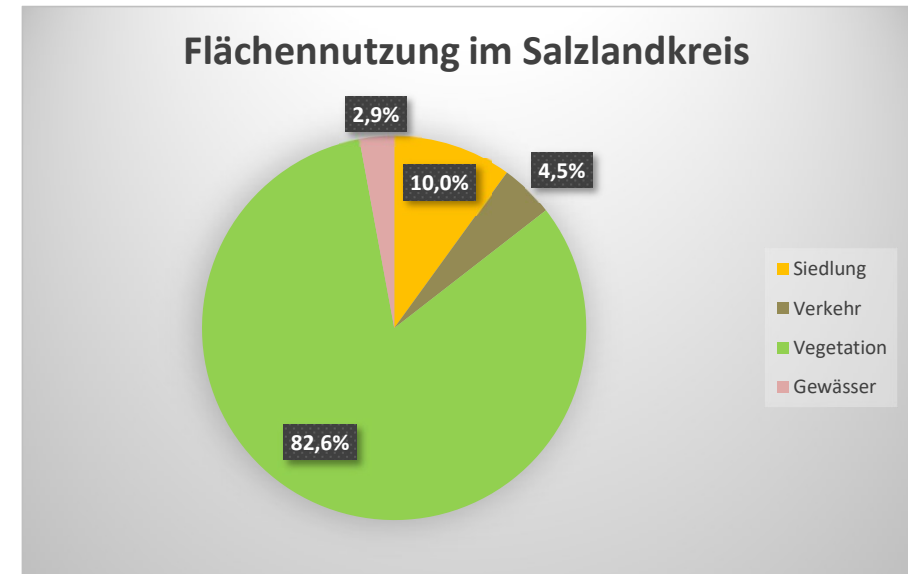


Agenda

- 15:00 Uhr Begrüßung durch den Klimaschutzmanager des Salzlandkreises
- 15:10 Uhr Grußwort des Landrates Markus Bauer
- 15:25 Uhr Kurze Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes des Salzlandkreises
- 15:45 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Online-Befragung
- 16:10 Uhr Präsentation zu den Beratungsangeboten der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt durch die Energieberaterin für die Standorte Aschersleben und Bernburg, Kerstin Spitz, Ingenieurbüro Spitz
- 16:20 Uhr Ihre Fragen
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

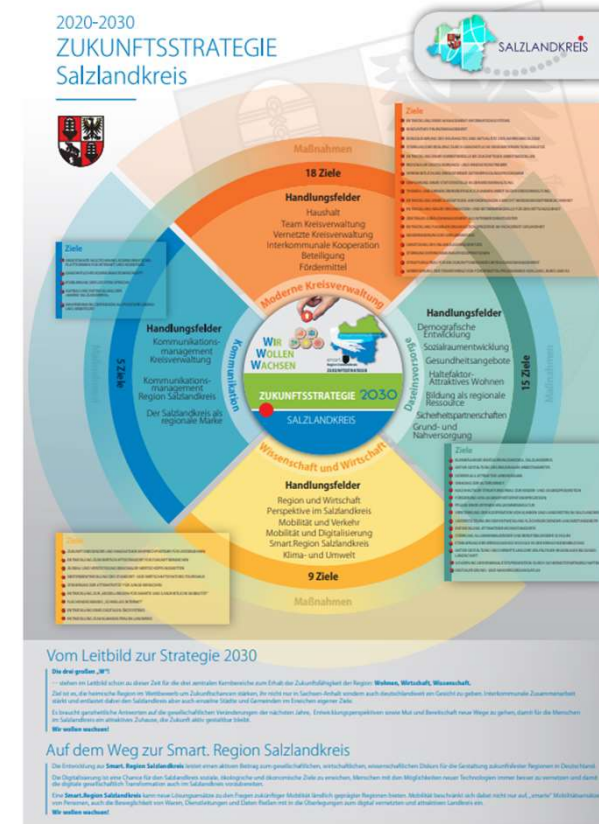
Allgemeines zum Salzlandkreis I

- Fluss-, Seen- und Bergbaulandschaften,
- fruchtbare Schwarzerdeböden,
- Fläche: 1.428 km²,
- Landwirtschaftsfläche 74,6 % der Vegetationsfläche (**Maximalwert**) und Waldfläche nur 4,1 % der Vegetationsfläche (**Minimalwert in Sachsen-Anhalt**),
- **Bevölkerungsentwicklung** seit 1990 bei steigendem Durchschnittsalter stark, in den letzten Jahren leicht rückläufig,
- **Verkehrsanbindung** mit überregionalen Autobahnen und Bundesstraßen gut,
- **Industriestandort** (Kali-, Steinsalz-, Soda-, Zement-, Pharma- und Zuckerwerke, Aluminiumaufbereitung und -verarbeitung).



Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030

- vom Kreistag beschlossen,
- in vier Handlungsclustern verschiedene Handlungsfelder mit Zielen festgelegt,
- u. a. Ziel:
- **Entwicklung zum klimaneutralen Landkreis**
- Daraus abgeleitet:
- Fördermittelantrag Kommunalrichtlinie:
Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement (IKSK)



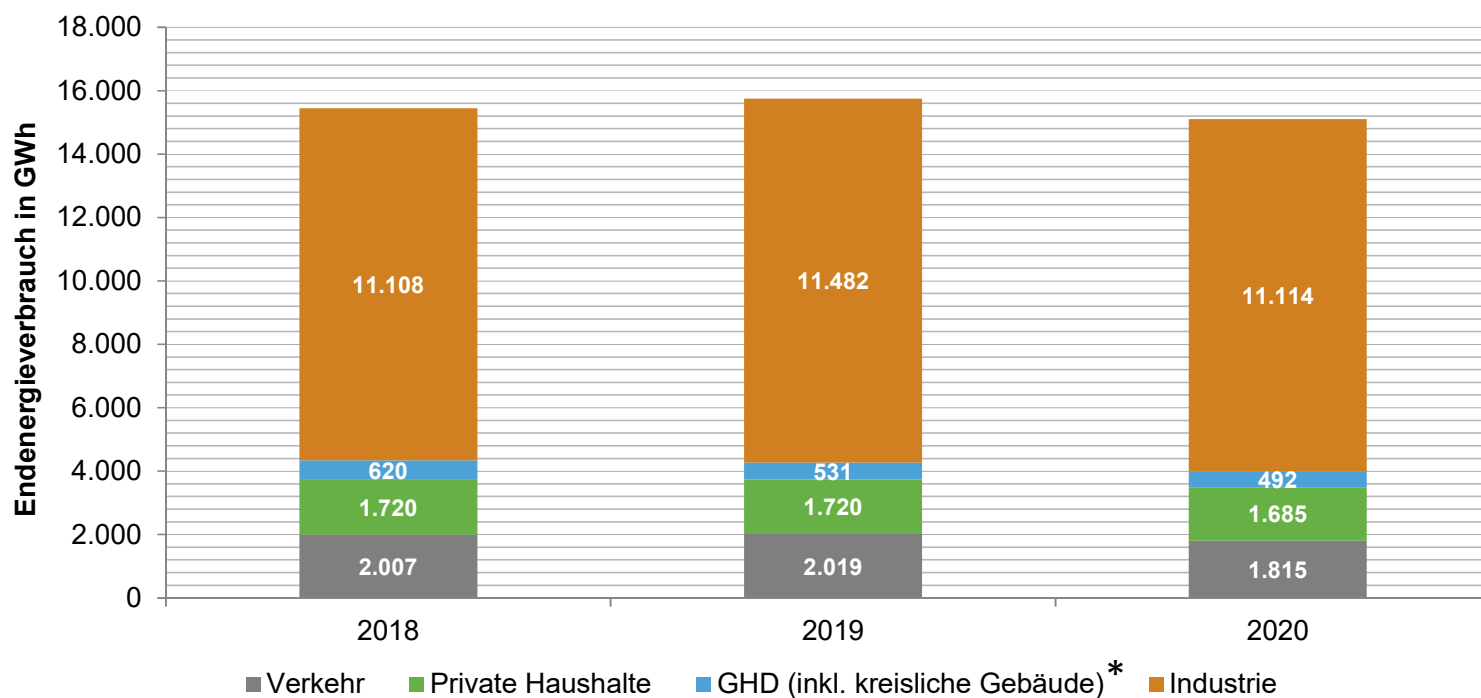


Wesentliche Arbeitsschritte

- **Bestandsanalyse** mit Datenerhebung (Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur, alle 9 Netzbetreiber, Schornsteinfeger, Verkehrsbetriebe, Kreisverwaltung, ...),
- **Datenaufbereitung** und Import in den Klimaschutz-Planer,
- **Energie- und Treibhausgasbilanz** - Vorgabe: BSKO-Methodik,
- **Potenzialanalyse,**
- **Szenarien** bis zum Jahr 2045,
- **Maßnahmenentwicklung** (interne Gespräche, Workshop, Arbeitsgruppen).

Energie- und Treibhausgasbilanz

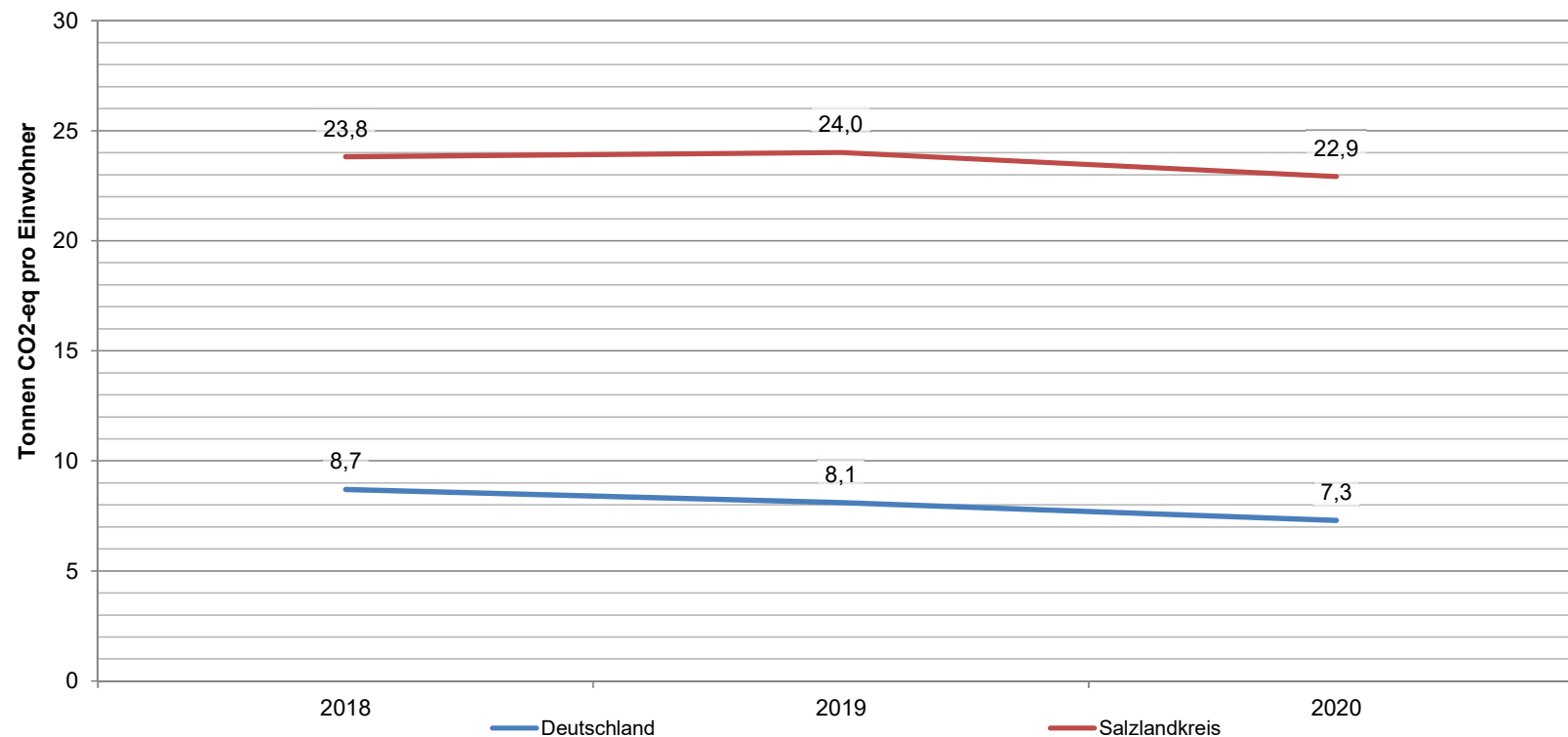
ENDENERGIEVERBRAUCH (SEKTORENVERTEILUNG)



- 0,1 Prozent des gesamten Energieverbrauches geht auf den Salzlandkreis zurück
- GHD steht für: Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

Energie- und Treibhausgasbilanz

ENTWICKLUNG SPEZIFISCHER EMISSIONSAUSSTOSS (2018 bis 2020)



Potenzialanalyse

- Solare Dachpotenziale,
- Gründachpotenziale,
- Geothermiepotenziale,
- Nahwärmepotenziale,
- Sanierungspotenziale im Gebäudebestand.



Beispielhafte Darstellung einer Visualisierung von Solardachpotenzialen

Maßnahmenkatalog



Angelehnt an den Praxisleitfaden des Service- und Kompetenzzentrums: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) aus 03/2023, wurden insgesamt 40 Maßnahmen in den Handlungsfeldern

- **Kommune (12),**
- **Energie und Gebäude (11),**
- **Mobilität (6) und**
- **Nachhaltigkeit (11)**

entwickelt, bewertet, priorisiert und in Maßnahmensteckbriefen beschrieben.

Handlungsfeld Nachhaltigkeit	Maßnahmen-Nr. MN 01	Maßnahmen-typ organisatorisch	Start der Maßnahme 2023	Dauer der Maßnahme 2024
Maßnahmentitel Einrichtung eines Energie- und Klimastammtisches im Salzlandkreis				
Maßnahmenbeschreibung Gemeinsam mit der Kreisverwaltung sollen Akteure aus Politik und Gesellschaft, Firmen, Vereinen und Initiativen zu regelmäßigem Austausch zusammen finden. Damit soll das Bewusstsein für die Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende in der Bevölkerung entwickelt und der Salzlandkreis seiner Vorbildrolle gerecht werden. Eine breite Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist sicher zu stellen.				
Initiator / Träger Salzlandkreis		Zielgruppe Bürger, Wirtschaft, Kommunen, Verwaltung		
Akteure Verwaltung, Akteure der Öffentlichkeit				
Handlungsschritte k. B.		Zeitraumen 2023 - 2024		
Erfolgsindikatoren / Meilensteine k. B.				
Gesamtkosten und / oder Anschubkosten k. B.		Finanzierungsansatz k. B.		
Erwartete Endenergieeinsparungen (MWh/a) k. B.		Erwartete THG-Einsparungen (CO₂-Äq. t/a) k. B.		
Flankierende Maßnahmen MN 10				
Kooperationsmöglichkeiten und / oder Beitrag zu regionaler Wertschöpfung Firmen, Vereinen, Initiativen, Kommunen				
Hinweise		Bewertung		
		Kosten +++ (gering)		
		Erwartete Energieeinsparungen ++ (mittel)		
		Erwartete THG-Einsparungen +++ (hoch)		
		Umsetzbarkeit +++ (einfach)		

Zunahme der Hitzetage

Die Hitzetage haben sich im Salzlandkreis in den letzten dreißig Jahren gegenüber dem Zeitraum 1961 - 1990 mehr als verdoppelt.

Dies führt zu gesundheitlichen Risiken, insbesondere für ältere und kranke Menschen, aber auch für Kinder.



Quelle: [So ist Deutschland auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet - quarks.de](https://www.quarks.de)

Ausblick

- Klimaschädliche Gase müssen vermieden werden.
- Die Bevölkerung muss informiert sein.
- Durch die Abstimmung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen mit den betroffenen Akteuren wird eine lebenswerte Umwelt erhalten.
- Dabei werden gesundheitliche Risiken, vor allem für gefährdete Bevölkerungsgruppen, minimiert.
- Natürliche Klimaschutzmaßnahmen haben große Potenziale, es kann z. B. durch Baumpflanzungen ein besseres Mikroklima erreicht werden.





Ablauf der Online-Befragung

- Zeitraum 01. - 29.02.2024
- 15 Fragen zu Mobilität und Informationsangeboten zu Klimaschutz / Klimaanpassung sowie zu den Energieberatungsangeboten der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.
- Bewerbung auf der Homepage des Salzlandkreises, in Print- und Rundfunkmedien
- Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse
- Weitere Analysen und Auswertungen mit verantwortlichen Akteuren



Ergebnisse der Online-Befragung

781 Teilnehmer, durchschnittliche Zeit für das Ausfüllen: ca. 9 Minuten

Erste Ergebnisse:

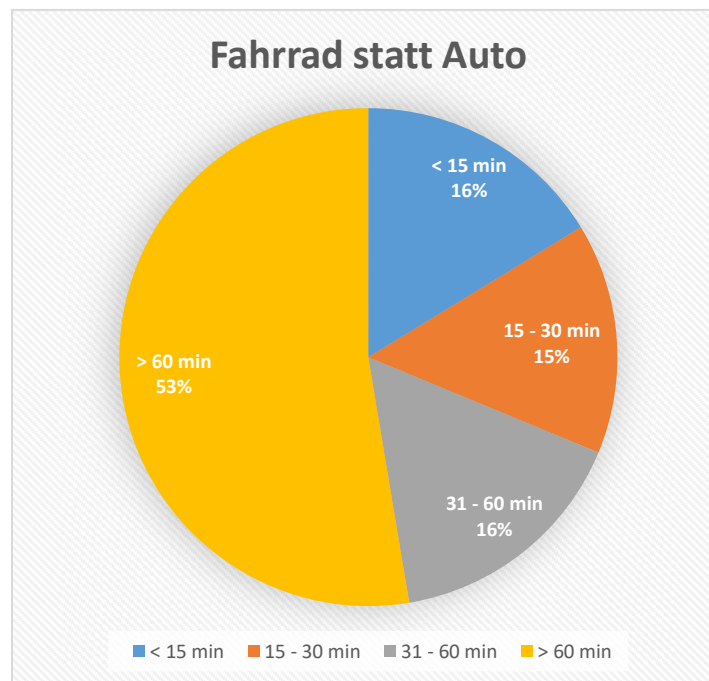
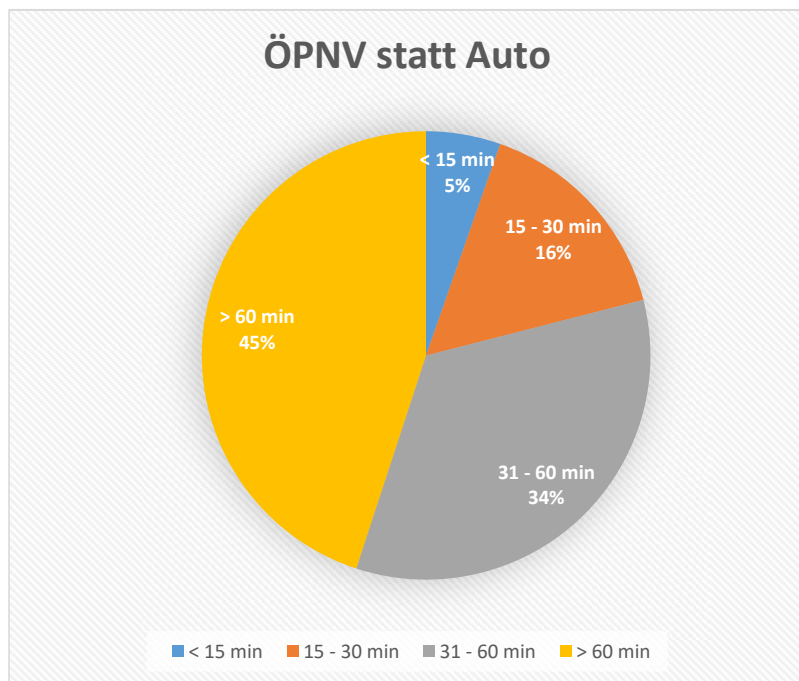
Die meisten fahren mit dem PKW zur Arbeit, im Sommer etwas mehr mit dem Fahrrad oder E-Bike. Der ÖPNV wird nur gering dafür genutzt.

Nur etwa jeder zehnte Teilnehmende nutzt den ÖPNV für private Wege.

Die wichtigsten Themen sind der ÖPNV (incl. Taktung) und die Radverkehrsinfrastruktur.

Ergebnisse der Online-Befragung

Alternativen zum Auto für den Arbeitsweg





TOP 5 - Investitionen

In welche Bereiche sollte zukünftig vorrangig investiert werden?

1. Beschaffenheit der Radwege
2. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
3. Bessere Taktung ÖPNV
4. Beschaffenheit von Straßen
5. Beschaffenheit von Fußwegen



TOP 5 – Wünsche an Arbeitgeber

Wünsche an den Arbeitgeber zur Förderung nachhaltiger Mobilität:

1. Mobiles Arbeiten etablieren bzw. fördern
2. Anschaffung / Bezuschussung von Jobtickets für den ÖPNV
3. Firmenrad-Leasing Modell mit anschließender Kaufoption für Mitarbeitende
4. Sichere und ausreichende Stellplätze für Fahrräder
5. Umkleide- und Duschkmöglichkeiten, Schließfächer, Schränke, Trocknungsmöglichkeiten



Internetseite Klimaschutz SLK

Klimaschutz-Internetseite Salzlandkreis:

Bekanntheitsgrad: ein Drittel,
Jeder Siebente findet die Seite nicht verständlich präsentiert.

Weitere Informationswünsche:
Sehr vielfältig, aber mit klarem Fokus auf Radverkehrsinfrastruktur.



Angebote Verbraucherzentrale

Energieberatungsangebote der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.

Bekanntheitsgrad: mehr als ein Viertel,

Interesse an Beratungen:

1. Fördermöglichkeiten
2. Erneuerbare Energien
3. Strom sparen im Haushalt
4. Neue Heiztechnik
5. Energie sparen in der Wohnung